



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Christian Sikora

Donnerstag, 12. Dezember 2013

Antrag

Betrifft: Verkehrsberuhigungsmaßnahmen – Theodor-Storm-Straße

Die Theodor-Storm-Straße, zwischen der St. Peter Hauptstraße und dem Neufeldweg gelegen, mutiert immer mehr zur Durchzugsstraße mit immer größer werdender, bedrohlicher Verkehrssituation. Immer mehr VerkehrsteilnehmerInnen verwenden die Route über die Theodor-Storm-Straße als Schleichweg zur St. Peter Hauptstraße in Richtung Mur- und angrenzenden Gewerbepark. Besonders die Zunahme des LKW-Verkehrs, der über die Route durch die engen Straßen zum angrenzenden Gewerbepark, wie z. B. Temmel Logistic, International Logistik Gateway, Johnson Control und Styria sowie auch in Richtung Murpark zufährt, verschärft die Situation zusätzlich.

Diese überaus stark zunehmende Verkehrsfrequenz entlang der Theodor-Storm-Straße hat zur Folge, dass die Lebensqualität für die BürgerInnen drastisch zurückgegangen ist. Zahlreiche motorisierte VerkehrsteilnehmerInnen ignorieren darüber hinaus tagtäglich die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h. Dadurch entstehen auch potentielle Gefahren für die vielen SchülerInnen, deren täglicher Schulweg durch die Theodor-Storm-Straße führt.

Mehrere BürgerInnen des betroffenen Gebietes fordern nun als wirksame Verkehrsmaßnahme die Sperre der Theodor-Storm-Straße für den LKW-Verkehr oder zumindest die Errichtung von wirksamen Tempobremsen in Form von Bodenschwellen, Pollern oder auch schweren Blumenkisten. Damit würde nicht nur der Schwerverkehr eingebremst werden, auch der restliche Individualverkehr würde sich aufgrund der Tempobremsen den Schleichweg über die Theodor-Storm-Straße überlegen.

Deshalb stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag:

Die zuständigen Stellen des Magistrats und der Verkehrsreferent werden ersucht zu prüfen, in welcher Form die Umsetzung der im Motivenbericht vorgeschlagenen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zum Wohle der BürgerInnen in diesem vom Individual- und Schwerverkehr extrem belasteten Gebiet rasch umgesetzt werden kann. Nach erfolgter Prüfung soll eine rasche Realisierung der infrage kommenden Maßnahmen stattfinden.